

Planungsbüro ONUBE GmbH

Ökologie, Natur- und Umweltplanung. Biologen im Einsatz.

Schlesierweg 22
83052 Bruckmühl
T +49 8062 701 9753
M +49 152 048 792 04
E info@onube.de
E planungsbuero.beutler@t-online.de

„Pumptrack“ Ismaning Vorprüfung mit Relevanzabschätzung 9. Oktober 2023



Auftraggeber:
Gemeinde Ismaning
Schloßstr. 2
85737 Ismaning

über:
Felix Finsterwalder
Landschaftsarchitekt bdla
Küpferlingstraße 20
83022 Rosenheim

Bericht, Fotos und Geländearbeiten:

Dipl.-Biol. Friederike Malek

Dipl.-Biol. Karen Schindler

Planungsbüro ONUBE GmbH

Ökologie, Natur- und Umweltplanung. Biologen im Einsatz.

Schlesierweg 22

83052 Bruckmühl

Telefon +49 8062 70 19 753

Mobil +49 152 048 79 204

E-Mail info@onube.de

E-Mail planungsbuero.beutler@t-online.de

Steuernummer: 156/135/20659

Sitz: Bruckmühl, Amtsgericht Traunstein (HRB 29039)

Geschäftsführer: Stefan Hintsche, Karen Schindler

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Plangebiet.....	4
3. Relevanz für geschützte Tierarten	5
4. Fazit	6
5. Fotos.....	7
6. Literatur- und Quellenverzeichnis	8
7. Anhang	9
7.1 Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie	12
7.2 Vögel.....	16

1. Einleitung

Die Gemeinde Ismaning beabsichtigt im Kernbachpark, nördlich des Spielplatzes (am Kernbach/Krautgartenstraße), den Bau einer Pumptrack, einer speziellen, künstlich angelegten Mountainbikestrecke. Die Strecke selbst soll asphaltiert werden, daneben soll wieder Rasen/Wiese angelegt und v.a. zur Straße „Am Kernbach“ hin soll mit Gehölzen eingegrünt werden.

Weil bei Planungen und Vorhaben eine Betroffenheit geschützter Tier- und Pflanzenarten bzw. der Verbotstatbestände des §44 BNatSchG zu prüfen ist, muss für das genannte Projekt eine artenschutzrechtliche Vorprüfung und Relevanzabschätzung erfolgen. Weitere ausschließlich nach nationalem Recht (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) besonders bzw. streng geschützte Arten sind nicht Gegenstand der saP (§ 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG). Sie werden jedoch wie die sonstigen nicht in der saP betrachteten Arten im Rahmen der Eingriffsregelung bei der Genehmigung des Vorhabens berücksichtigt und sind daher ebenfalls zu erfassen.

Als Grundlage für die artenschutzrechtliche Einschätzung wurde vom Planungsbüro ONUBE für Ökologie, Natur- und Umweltplanung, Bruckmühl, durch die Mitarbeiterin Dipl.-Biol. Friederike Malek am 02. August 2023 eine Geländebegehung im Planungsgebiet durchgeführt.

2. Plangebiet

Das Plangebiet beinhaltet Flurstück Nr. 1255 sowie Teile der Flurstücke 1256 und 1257. Es umfasst eine teils ruderal, teils sehr blütenreiche Wiesenfläche (viel Wilde Möhre und Hornklee), auf der im südlichen Teil vor ca. 2 Jahren ein Hügel aus Schotter aufgeschüttet wurde, der von lückiger Ruderalvegetation bewachsen ist. Teilbereiche werden häufiger gemäht und sind daher von extensivem artenarmem Grünland bedeckt.

Die Eingriffsfläche ist ca. 3.600 m² groß. Begrenzt ist die Fläche im Süden durch einen Spielplatz (Krautgartenstraße/Am Kernbach), östlich verläuft der ca. 1,50 m breite Kernbach, dicht bewachsen und begleitet von Hochstaudenfluren (Mädesüß, Brennesseln, Disteln, Zaunwinde, Drüsiges Springkraut etc.) und Gehölzen, westlich grenzt der Weg „Am Kernbach“ an und nach Norden zieht sich bis an den Siedlungsrand die Wiese des Kernbachparks fort. Westlich gibt es einzelne Wohn- und Gewerbegebäude mit Privatgärten, weiter südlich und östlich grenzen jenseits der Krautgartenstraße bzw. des Kernbachs Felder und Wiesen an.

Der Kernbach ist unter der Bezeichnung „Seebach“ in der Biotopkartierung des LfU erfasst:

7736-0139, Teilfläche 4: Seebach, südöstlich von Ismaning sowie im Siedlungsbereich Ismaning

In der ASK gibt es keine relevanten aktuellen Nachweise für das UG. Einige Hundert Meter nördlich befindet sich in der Wohnsiedlung eine Kolonie des großen Abendseglers (*Nyctalus noctula*), für den sich das UG als Jagdhabitat eignet.

3. Relevanz für geschützte Tierarten

Säugetiere:

Für Fledermäuse (sämtlich saP-relevant) eignet sich die Fläche v.a. als Jagdgebiet, insbesondere entlang des Baches. Die Gehölze bieten möglicherweise Habitate in Form von Höhlen und Spalten. Gehölze sollen jedoch nicht entfernt werden und auch Störungen sind nur geringfügige zu erwarten. Die Vorbelastung durch Passanten ist bereits hoch.

Die Sträucher entlang des Baches eignen sich möglicherweise für die Haselmaus, da aber hier nicht eingegriffen werden soll, ist eine Betroffenheit auszuschließen.

Der Bach und seine Uferbereiche komme als Lebensraum für Biber und Fischotter in Frage, aber auch in den Bach soll nicht eingegriffen werden. Zudem soll die Pumptrack hauptsächlich tagsüber genutzt werden.

Vögel:

Die Wiese der Eingriffsfläche stellt ein Nahrungshabitat für saP-relevante Brutvogelarten dar, die in der Nähe möglicherweise in den Gehölzen brüten, z.B. Stieglitz, Goldammer oder Feldsperling. Aufgrund der Vorbelastungen ist nur mit wenig störungsempfindlichen Arten zu rechnen, eine Betroffenheit ist daher auszuschließen. Angrenzend an die Eingriffsfläche gibt es großflächig blütenreiche Wiesen und Hochstaudenfluren, sodass die Eingriffsfläche nicht als relevantes essenzielles Nahrungshabitat zu werten ist. Die Felder östlich und südlich der Eingriffsfläche eignen sich möglicherweise für Feldvögel wie die Feldlerche, aber die Gehölze entlang des Baches und die Krautgartenstraße bilden eine Barriere, die Eingriffsfläche stellt keinen relevanten Habitatbestandteil dar.

Reptilien und Amphibien:

Die Bachufer bieten Habitate für Reptilien und Amphibien, die Eingriffsfläche selbst kommt jedoch nur als Sonnenplatz und Nahrungshabitat insbes. für die saP-relevanten Arten Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und Schlingnatter (*Coronella austriaca*) in Frage. Weder die Wiese noch der Schotterhügel bieten Hohlräume, die sich als Winterquartier eignen. Der Schotterhügel enthält zwar auch weichere Substrate, die sich evtl. zur Eiablage eignen, aber es ist sehr unwahrscheinlich, dass sich in der kurzen Zeit seines Bestehens schon ein Eidechsenbestand etabliert hat. Für saP-relevante Amphibien wie den Springfrosch (*Rana dalmatina*) und den Laubfrosch (*Hyla arborea*) eignet sich die Fläche nur in den gehölzbestandenen Randbereichen als Landlebensraum.

Insekten:

Da in die Gehölze nicht eingegriffen werden soll, besteht keine Relevanz für Totholz oder Mulmhöhlen bewohnende Käfer.

Für saP-relevante Tagfalter wie die Feuchtwiesen bewohnenden Wiesenknopf-Ameisenbläulinge (*Phegalaris* sp.) kommt die eher trockene Wiese nicht in Frage, der für ein Vorkommen obligatorische Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) wurde nicht festgestellt. Möglicherweise könnten in den mageren Randbereichen weitere naturschutzfachlich relevante, ausschließlich nach nationalem Recht (BArtSchV) besonders bzw. streng geschützte Tagfalter- und Heuschreckenarten leben wie die Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea*). Für diese Arten wäre jedoch höchstens eine temporäre, bauzeitliche Beeinträchtigung zu erwarten. Eine rohbodenreiche, von magerer Vegetation

bedeckte Fläche wie rund um die geplante Pumptrack bietet diesen Arten ebenfalls Habitate. Zudem stehen ihnen nördlich der Eingriffsfläche große ungestörte Wiesenflächen zur Verfügung.

In den Bach wird nicht eingegriffen, Gewässerbewohner wie Libellen sind daher nicht betroffen.

Entlang der Gehölze am Bachrand gedeihen feuchte Hochstaudenfluren, in denen auch wichtige Raupenfutterpflanzen des saP-relevanten Nachtkerzenschwärmers (*Proserpinus proserpina*) vorkommen könnten, v.a. das Zottige Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*). Diese Art blüht jedoch ebenso wie potenzielle weitere Futterpflanzen (insbes. Nachtkerzen *Oenothera* div. spec.) sehr auffällig im Spätsommer und nennenswerte Bestände wären daher bei der Begehung am 2. August aufgefallen. Aus diesem Grund und weil in die Hochstaudenbereiche nur geringfügig eingegriffen werden soll, ist eine Betroffenheit auszuschließen.

Für andere saP-relevante Tier- und Pflanzenarten kommt das Gebiet aus standörtlichen und arealgeographischen Gründen nicht in Frage.

4. Fazit

Das Planungsgebiet stellt zwar für einige saP-relevante Tierarten einen potenziellen Teil-Lebensraum dar (Nahrungshabitate), da aber nur sehr geringfügig und zeitlich begrenzt eingegriffen werden soll, lassen sich Beeinträchtigungen nach §44 BNatSchG sowie die Notwendigkeit von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen ausschließen.

Vertiefende Untersuchungen im Rahmen einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung sind nicht notwendig.

5. Fotos



Abb. 1: Eingriffsfläche (Blickrichtung NNW), rechts der Schotterhaufen



Abb. 2: Ostrand der Eingriffsfläche mit Ufergehölzen des Kernbachs (Blickrichtung ONO)

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ (2011). Stand 23. Februar 2011.
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2021). Artenschutzkartierung Bayern. Stand 2021. Augsburg.
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2023). Biotopkartierung Bayern. Onlineabfrage. Stand 10/2023. Augsburg.
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2023). Onlineabfrage der Artenschutzinformationen für die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung. Stand 10/2023. Augsburg.
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT REFERAT 53, BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ REFERATE 62, 63 & AKADEMIE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (2020). Arbeitshilfe – Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – Prüfablauf. *Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg*.
- BARTSCHV (VERORDNUNG ZUM SCHUTZ WILD LEBENDER TIER- UND PFLANZENARTEN) (2005). Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.
- BNATSCHG (2009) (GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE). Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist.
- EG (1979). Vogelschutzrichtlinie; Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, aufgehoben (und ersetzt) durch die Richtlinie 2009/147/EG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013
- EG (1992). Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. Mit Änderungen und Ergänzungen bis 2006.
- EG (2009). Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung).
- FINSTERWALDER (Entwurf Stand 07.01.2020): Bauvorhaben Kernbachpark Ismaning. Ausgleichsflächenbilanz Pumptrack.
- HANSBAUER, G., ASSMANN, O., MALKMUS, R., SACHTELEBEN, J., VÖLKL, W. & ZAHN, A. (2019). Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Bayerns. *Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg*.
- HANSBAUER, G., DISTLER, C., MALKMUS, R., SACHTELEBEN, J., VÖLKL, W. & ZAHN, A. (2019). Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibien) Bayerns. *Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg*, 27 S.
- MEINIG, H., BOYE, P., DÄHNE, M., HUTTERER, R. & LANG, J. (2020). Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **170** (2): 1-73.
- RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. & GÖRGEN, A. (2012). Atlas der Brutvögel in Bayern – Verbreitung 2005 – 2009. *Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart*.
- ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020). Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **170** (4): 1-86.
- ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020). Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **170** (3): 1-64.
- RUDOLPH, B.-U., BOYE, P., HAMMER, M., KRAFT, R., WÖLFL, M. & ZAHN, A. (2017). Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Bayerns. *Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg*, 84 S.
- RUDOLPH, B.-U., SCHWANDNER, J. & FÜNFSÜCK, H.-J. (2016). Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. *Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg*, 30 S.
- RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHLER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands - 6. Fassung, 30. September 2020. *Berichte zum Vogelschutz* **57**: 13-112.

7. Anhang

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums (Abschichtungstabelle)

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie sowie nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste).

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten. Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt. Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind. Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Interne Arbeitshilfen:

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2022). Onlineabfrage der Artenschutzinformationen für die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (TK 7940)

<https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>

RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. UND GÖRGEN, A. (2012). Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005 bis 2009. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 256 S.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, S., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.; 2005). Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

www.ornitho.de

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):**Schritt 1: Relevanzprüfung**

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

o = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt
oder keine Angaben möglich (k.A.)

o = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

o = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "o" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja

o = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

X = ja

o = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP zugrunde gelegt. Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern:

sofern nicht anders angegeben: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003)¹

für Vögel: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2016)²

für Tagfalter: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2016)³

für Libellen: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017)⁴

für Säugetiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017)⁵

für Reptilien: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2019)⁶

für Amphibien: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2019)⁷

für Laufkäfer und Sandlaufkäfer: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2020)⁸

0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste
-	Ungefährdet
nb	Nicht bewertet

¹ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003, Hrsg.). Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. *Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz* **166**, 384 pp.

² BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2016, Hrsg.). Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns.

³ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2016, Hrsg.). Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera) Bayerns.

⁴ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017, Hrsg.). Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen (Odonata) Bayerns.

⁵ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017, Hrsg.). Rote Liste und kommentierte Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Bayerns.

⁶ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2019, Hrsg.). Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Bayerns.

⁷ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2019, Hrsg.). Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) Bayerns.

⁸ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2020, Hrsg.). Rote Liste und Gesamtartenliste Bayern – Laufkäfer und Sandlaufkäfer *Coleoptera: Carabidae*.

für Gefäßpflanzen: SCHEUERER & AHLMER (2003)¹

00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft
-	ungefährdet

¹Scheuerer, M. & Ahlmer, W. (2003): *Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns mit regionalisierter Florenliste*. In: Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz. Bd. 165, Augsburg, S. 1–372.

RLD:

Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

für Fische: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2009)¹

für Schmetterlinge und Weichtiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011)²

für Libellen: OTT ET AL. (2015)³

für Käfer: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2016)⁴ für Laufkäfer und Wasserkäfer bzw. für alle weiteren BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998)⁵

für Gefäßpflanzen: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2018)⁶

für Vögel: RYSLAVY ET AL. (2020)⁷

für Säugetiere: MEINIG ET AL. (2020)⁸

für Reptilien und Amphibien: ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020)^{9, 10}

¹ BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2009, Hrsg.). Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **70** (1). Bonn - Bad Godesberg.

² BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011, Hrsg.). Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **70** (3). Bonn - Bad Godesberg.

- ³ OTT, J., CONZE, K.-J., GÜNTHER, A., LOHR, M., MAUERSBERGER, R., ROLAND, H.-J. & SUHLING, F. (2015). Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen Deutschlands mit Analyse der Verantwortlichkeit, dritte Fassung, Stand Anfang 2012 (Odonata). *Libellula Supplement* **14**: 395-422.
- ⁴ BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2016, Hrsg.). Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **70** (4). Bonn – Bad Godesberg.
- ⁵ BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998): **Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands**. *Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz* **55**, 434 S.
- ⁶ BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2018, Hrsg.). Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **70** (7). Bonn - Bad Godesberg
- ⁷ RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHLER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung. *Berichte zum Vogelschutz* **57**: 13-112.
- ⁸ MEINIG, H., BOYE, P., DÄHNE, M., HUTTERER, R. & LANG, J. (2020). Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **170** (2): 1-73.
- ⁹ ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020). Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **170** (3): 1-64.
- ¹⁰ ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020). Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **170** (4): 1-86.

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

7.1 Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
Fledermäuse									
o					Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	3	2	x
o					Brandtfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	V	x
X	X	o			Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	-	V	x
o					Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	G	x
X	X	o			Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	-	-	x
o					Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	2	x
X	X	o			Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	-	V	x
o					Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	1	1	x
X	X	o			Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	-	V	x
X	X	o			Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	-	V	x
o					Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	2	1	x
o					Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	D	x
X	X	o			Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	3	2	x
X	X	o			Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	D	x
o					Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	3	G	x
X	X	o			Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	-	-	x
X	X	o			Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	-	x
X	o				Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	-	-	x
o					Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	1	2	x
X					Zweifarb-Fledermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	2	D	x
X	X	o			Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	-	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
---	---	---	----	----	-----	-----	-----	-----	----

Säugetiere ohne Fledermäuse

X	X	O			Biber	<i>Castor fiber</i>	-	V	x
X	X	O			Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	3	x
O					Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	-	G	x

Kriechtiere

X	O				Äskulapnatter	<i>Zamenis longissimus</i>	2	2	x
X	X	O			Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	1	V	x
O					Östl. Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	x
X	X	O			Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	3	x
X	X	O			Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	x

Lurche

O					Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>	-	-	x
O					Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	1	3	x
X	O				Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	x
X	O				Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	2	V	x
X	O				Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	3	G	x
X	O				Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	3	x
X	O				Kreuzkröte	<i>Epidalea calamita</i>	2	V	x
X	X	O			Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	x
O					Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	1	3	x
X	X	O			Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	V	-	x
X	O				Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	1	3	x

Fische

O					Donaukaulbarsch	<i>Gymnocephalus baloni</i>	D	R	x
---	--	--	--	--	-----------------	-----------------------------	---	---	---

Libellen

O					Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	3	-	x
O					Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	2	x
O					Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	3	x
X	O				Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	3	x
X	O				Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	V	-	x
O					Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca (S. braueri)</i>	2	1	x

Käfer

O					Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1	x
X	O				Scharlach-Plattkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	R	1	x
O					Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	x
X	X	O			Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2	x
O					Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
---	---	---	----	----	-----	-----	-----	-----	----

Tagfalter

X	O				Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	2	2	x
O					Kleiner Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	x
O					Thymian-Ameisenbläuling	<i>Phengaris arion</i>	2	3	x
X	O				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris nausithous</i>	V	V	x
X	O				Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris teleius</i>	2	2	x
X	O				Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	2	2	x
O					Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	2	2	x
O					Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	2	2	x
O					Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	2	2	x

Nachtfalter

O					Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	x
O					Haarstrangwurzeleule	<i>Gortyna borelii</i>	1	1	x
X	O				Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	-	x

Schnecken

X	O				Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	1	x
O					Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	x

Muscheln

X	O				Bachmuschel	<i>Unio crassus</i>	1	1	x
---	---	--	--	--	-------------	---------------------	---	---	---

Gefäßpflanzen:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
O					Lilienblättrige Becherglocke	<i>Adenophora liliifolia</i>	1	1	x
X	O				Kriechender Sellerie	<i>Helosciadium repens</i>	2	2	x
O					Braungrüner Streifenfarn	<i>Asplenium adulterinum</i>	2	2	x
X	O				Dicke Trespe	<i>Bromus grossus</i>	1	2	x
O					Herzlöffel	<i>Caldesia parnassifolia</i>	1	1	x
X	O				Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	3	x
O					Böhmischer Fransenenzian	<i>Gentianella bohemica</i>	1	1	x
X	O				Sumpf-Siegwurz	<i>Gladiolus palustris</i>	2	2	x
O					Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanooides</i>	1	2	x
O					Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	2	2	x
X	O				Sumpf-Glanzkrout	<i>Liparis loeselii</i>	2	2	x
O					Froschkraut	<i>Luronium natans</i>	0	2	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
O					Bodensee-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis rehsteineri</i>	1	1	x
X	O				Finger-Küchenschelle	<i>Pulsatilla patens</i>	1	1	x
O					Sommer-Wendelähre	<i>Spiranthes aestivalis</i>	2	2	x
O					Bayerisches Federgras	<i>Stipa pulcherrima ssp. bavarica</i>	1	1	x
O					Prächtiger Dünnfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	R		X

7.2 Vögel

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (RUDOLPH ET AL., 2016; RYSLAVY ET AL. 2020) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
O					Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>	-	R	-
O					Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	-	R	-
O					Alpenschneehuhn	<i>Lagopus muta</i>	R	R	-
O					Alpensegler	<i>Tachymarptis melba</i>	1	-	-
X	X	O			Amsel*)	<i>Turdus merula</i>	-	-	-
O					Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	x
X	X	O			Bachstelze*)	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-
X	O				Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	R	-	-
X	X	O			Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	-	3	x
X	X	O			Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	2	V	-
X	O				Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	x
O					Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	-	-	x
X	O				Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	-	-	-
O					Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	-	-	-
X	O				Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	V	1	-
X	O				Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	R	-	x
O					Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-	-
O					Birkhuhn	<i>Lyrurus tetrix</i>	1	2	x
X	X	O			Blässhuhn*)	<i>Fulica atra</i>	-	-	-
X	O				Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	-	-	x
X	X	O			Blaumeise*)	<i>Cyanistes caeruleus</i>	-	-	-
X	X	O			Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	2	3	-
X	O				Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	x
X	O				Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	R	-	-
X	O				Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1	2	-
X	X	O			Buchfink*)	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-	-
X	X	O			Buntspecht*)	<i>Dendrocopos major</i>	-	-	-
X	X	O			Dohle	<i>Coleus monedula</i>	V	-	-
X	X	O			Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V	-	-
X	O				Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>	-	-	x
X	O				Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	3	-	x
X	X	O			Eichelhäher*)	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-	-
X	X	O			Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	3	-	x
X	X	O			Elster*)	<i>Pica pica</i>	-	-	-
X	X				Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	-	-	-
X	O				Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	X				Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	V	2	-
X	X	O			Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	-
O					Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	R	-	x
X	O				Fichtenkreuzschnabel*)	<i>Loxia curvirostra</i>	-	-	-
X	O				Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1	3	x
X	X	O			Fitis*)	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	-	-
X	O				Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	3	V	x
X	O				Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	3	2	x
X	O				Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	1	2	x
X	O				Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	-	3	-
X	X	O			Gartenbaumläufer*)	<i>Certhia brachydactyla</i>	-	-	-
X	X	O			Gartengrasmücke*)	<i>Sylvia borin</i>	-	-	-
X	X	O			Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	-	-
X	X	O			Gebirgsstelze*)	<i>Motacilla cinerea</i>	-	-	-
X	X	O			Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	3	-	-
X	X	O			Gimpel*)	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	-	-
X	X	O			Girlitz*)	<i>Serinus serinus</i>	-	-	-
X	X	O			Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	-	-
X	O				Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	1	V	x
X	O				Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-	-
X	X	O			Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	V	-	-
X	X	O			Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	-	V	-
X	O				Grauspecht	<i>Picus canus</i>	3	2	x
X	X	O			Grünfink*)	<i>Chloris chloris</i>	-	-	-
X	X	O			Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	-	x
X	X	O			Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	V	-	x
O					Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	R	R	x
X	O				Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	3	3	x
O					Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>	3	2	-
O					Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	x
X	O				Haubenmeise*)	<i>Lophophanes cristatus</i>	-	-	-
X	O				Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	-	-
X	X	O			Hausrotschwanz*)	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	-
X	X	O			Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	-	-
X	X	O			Heckenbraunelle*)	<i>Prunella modularis</i>	-	-	-
O					Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	2	V	x
X	O				Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-	-
X	X	O			Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	-	-
X	O				Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	-	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	O				Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	1	V	x
X	X	O			Kernbeißer*)	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	-	-
X	O				Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	x
X	X	O			Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	3	-	-
X	X	O			Kleiber*)	<i>Sitta europaea</i>	-	-	-
X	X	O			Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	V	3	-
O					Kleinsumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	nb	3	x
X	O				Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	1	x
X	X	O			Kohlmeise*)	<i>Parus major</i>	-	-	-
X	O				Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	-	-
X	O				Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-	-
X	O				Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	-	-	-
X	O				Kranich	<i>Grus grus</i>	1	-	x
X	O				Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	3	-
X	X	O			Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	3	-
X	O				Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	-	-	-
X	O				Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>	1	3	-
O					Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>	R	R	-
X	X	O			Mauersegler	<i>Apus apus</i>	3	-	-
X	X				Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-	x
X	X	O			Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	3	3	-
X	X	O			Misteldrossel*)	<i>Turdus viscivorus</i>	-	-	-
X	O				Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	-	-	-
X	O				Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>	-	-	x
X	X	O			Mönchsgrasmücke*)	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	-
X	X	O			Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-	-
X	O				Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	R	2	x
O					Nachtschwalbe	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1	3	x
X	X	O			Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V	-	-
X	O				Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	1	2	x
X	X	O			Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	-
X	O				Purpurreiher	<i>Ardea purpurea</i>	R	R	x
X	X	O			Rabenkrähe*)	<i>Corvus corone</i>	-	-	-
X	X				Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	1	x
X	X	O			Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	-
X	O				Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	-	x
X	X	O			Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	-
X	O				Reiherente*)	<i>Aythya fuligula</i>	-	-	-
O					Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	-	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	X	O			Ringeltaube*)	<i>Columba palumbus</i>	-	-	-
X	O				Rohrhammer*)	<i>Emberiza schoeniclus</i>	-	-	-
X	O				Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	1	3	x
X	O				Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	-	-	x
X	O				Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	-	x
O					Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	-	-	
X	X	O			Rotkehlchen*)	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-	-
X	X	O			Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V	-	x
X	O				Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	1	2	x
X	X	O			Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	-	-	-
X	O				Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	-	-	-
X	O				Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	-	-	-
X	O				Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	-	-	x
X	O				Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	V	-	-
X	O				Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	3	-	x
X	O				Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	-	-	-
O					Schneesperling	<i>Montifringilla nivalis</i>	R	R	-
X	X	O			Schwanzmeise*)	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	-	-
X	O				Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	2	3	x
X	O				Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	V	-	-
X	O				Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>	R	-	-
X	X	O			Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	-	x
X	X				Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	-	x
X	O				Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	-	-	x
X	O				Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	R	-	
X	O				Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	nb	-	x
X	O				Silberreiher	<i>Ardea alba</i>	-	R	x
X	X	O			Singdrossel*)	<i>Turdus philomelos</i>	-	-	-
X	X	O			Sommergoldhähnchen*)	<i>Regulus ignicapillus</i>	-	-	-
X	X				Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	-	x
O					Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	1	1	x
X	O				Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	-	-	x
X	X	O			Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	3	-
O					Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	R	R	x
O					Steinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	R	R	x
O					Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	3	V	x
O					Steinrötel	<i>Monticola saxatilis</i>	1	1	x
X	O				Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	-
X	X	O			Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	X	O			Stockente*)	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-	-
X	O				Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	R	-	-
X	X	O			Sumpfmiese*)	<i>Poecile palustris</i>	-	-	-
X	O				Sumpfrohrsänger*)	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	-	-
X	O				Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	-	V	-
X	O				Tannenhäher*)	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	-	-	-
X	O				Tannenmeise*)	<i>Periparus ater</i>	-	-	-
X	O				Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	-	V	x
X	O				Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-	-
X	X	O			Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	V	3	-
X	O				Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	1	3	x
X	X				Türkentaube*)	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-	-
X	X	O			Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-	x
X	O				Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	x
X	O				Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	1	1	x
X	O				Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	V	-	x
X	O				Uhu	<i>Bubo bubo</i>	-	-	x
X	X	O			Wacholderdrossel*)	<i>Turdus pilaris</i>	-	-	-
X	O				Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	3	V	-
X	O				Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	x
X	X	O			Waldbaumläufer*)	<i>Certhia familiaris</i>	-	-	-
X	X	O			Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	-	x
X	O				Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	2	-	-
X	X	O			Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	-	x
X	O				Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	-	-
X	O				Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	R	-	x
X	O				Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	-	-	x
X	X	O			Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	-	-	-
X	O				Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	3	V	-
X	X	O			Weidenmeise*)	<i>Poecile montanus</i>	-	-	-
X	O				Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotus</i>	3	2	x
X	O				Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	-	V	x
X	X	O			Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	1	3	x
X	X	O			Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	V	x
X	O				Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	1	3	x
X	X	O			Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	1	2	-
X	O				Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	R	2	x
X	X	O			Wintergoldhähnchen*)	<i>Regulus regulus</i>	-	-	-
X	X	O			Zaunkönig*)	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	X	O			Zilpzalp ^{*)}	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	-
O					Zippammer	<i>Emberiza cia</i>	R	1	x
O					Zitronenzeisig	<i>Carduelis citrinella</i>	-	3	x
X	O				Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	1	3	x
O					Zwergohreule	<i>Otus scops</i>	R	R	x
O					Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	2	V	x
X	O				Zwergtaucher ^{*)}	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	-	-	-

^{*)}weit verbreitete Arten („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt.